



Protokoll

12. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Saale

- am 19. Februar 2014, von 18.00 bis 19.15 Uhr in der Begegnungsstätte Dannigkow
 - anwesend: 6 (von 22) WiSo-Partnern, 7 (von 7) Kommunalvertretern und Frau Viehweg (Leadermanagement)
-

TOP 1 Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung

Herr Heyer begrüßt alle LAG-Mitglieder. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen. Die Lokale Aktionsgruppe ist nicht beschlussfähig.

TOP 2 Interessenbekundungsverfahren

Herr Heyer berichtet von den Ergebnissen des Leader-Arbeitskreises am 18. Februar 2014 in Magdeburg. Der 2. Entwurf des EPLR (Entwicklungsplan ländlicher Raum) liegt zur Stellungnahme vor und soll Ende Mai der EU-Kommission vorgelegt werden. Erst dann kann der offizielle Wettbewerb für die Leadergruppen gestartet werden. Der Wettbewerb soll ein halbes Jahr dauern. Die Konzepte werden im Vergleich zur alten Förderperiode gefördert. Der Fördersatz liegt bei der Fortschreibung der Konzepte bei 80 %. Wie in der vergangenen Förderperiode kann nur eine Rechtsperson den Förderantrag stellen. Beim letzten Mal war dies die Stadt Barby. Bei einem Auftragswert von bis zu 25.000 Euro ist eine freihändige Vergabe möglich. Die Verteilung der Restsumme soll wie beim letzten Mal nach den Einwohnerzahlen erfolgen.

Die Lokale Aktionsgruppe verabredet, dass beim Landesverwaltungsamt Ende März bzgl. der Terminschiene nachgefragt werden soll, damit die Vergabekriterien (Zeitraum zwischen Ausschreibung und Wettbewerbsbeginn) eingehalten werden können. Vor der Kommunalwahl soll zudem ein Treffen mit den Bürgermeistern stattfinden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Der Text der Interessenbekundung wird angenommen. Das Titelblatt wird noch geändert, anschließend wird die Interessenbekundung durch den LAG-Vorsitzenden an das Finanzministerium verschickt.

TOP 3 Jahresbericht

Da die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale nicht beschlussfähig ist, wird die Beschlussfassung des Jahresberichtes 2013 auf die nächste LAG-Sitzung verschoben.

TOP 4 Sonstiges

Der Projektstand sieht wie folgt aus: alle 9 Projekte der 2. und 3. Ergänzung der Prioritätenliste 2013 wurden beim ALFF eingereicht. Im FOR stehen zurzeit noch 300.000 Euro zur Verfügung. Die eingereichten Projekte haben einen Fördermittelbedarf von 440.000 Euro. Im Rahmen des Leader-Arbeitskreises wurde mitgeteilt, dass jede Lokale Aktionsgruppe 52.000 Euro zusätzlich erhält. Bis zum 31. März 2014 werden die FOR-Mittel amtsintern, sprich innerhalb des ALFF Mitte, verteilt und umgeschichtet. Vom 1. April bis zum 30. Juni 2014 werden dann die noch verbleibenden Mittel amtsübergreifend umgeschichtet. Das Leadermanagement geht deshalb davon aus, dass alle Projekte – sofern sie vollständig sind – auch bewilligt werden können.

Frau Mecke merkt zu Recht an, dass das Bild auf der Titelseite zur Interessenbekundung Biederitz nicht darstellt. Frau Viehweg regt deshalb an, ein Logo für die Leaderregion Elbe-Saale in Auftrag zu geben. Dieser Vorschlag wird angenommen und begrüßt.



Herr Goldschmidt hat das Leadermanagement auf eine Veranstaltung der dvs „Leader und Landwirtschaft – das geht!“ hingewiesen. Tatsächlich ist kein Landwirt Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Saale. Die Mitglieder diskutieren warum dies so ist. Frau Wolter berichtet, dass in anderen Lokalen Aktionsgruppe Landwirte Mitglieder sind. Es hängt aber entscheidend von den Themen des Regionalen Entwicklungskonzeptes ab. Die Lokale Aktionsgruppe vereinbart, dass das Leadermanagement eine Stellungnahme zu dieser Veranstaltung schreiben wird. Eine Teilnahme wird als nicht erforderlich angesehen.

Herr Lorbeer fragt nach, wie es bei den anderen Mitgliedern hinsichtlich der Werbung neuer Mitglieder aussieht. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe vereinbaren, dass wenn die Rahmenbedingungen und Themen klarer sind, in den Gemeindezeitungen entsprechende Artikel zu platzieren sind. Es sollte gezielt für die neue Förderperiode geworben werden. Das Leadermanagement wird dies entsprechend vorbereiten.

Frau Mecke fragt nach, inwieweit Regionalfonds Landeskofinanzierungsmittel ersetzen sollen. Das Leadermanagement erläutert, dass dies die Wunschvorstellung des Landes sei. Tatsächlich gibt es von Seiten des Salzlandkreises und anderen Finanzgebern wie z.B. der Sparkassenstiftung keine Bestrebungen einen solchen Regionalfonds einzurichten. Gleichzeitig wäre dies von Seiten der Gemeinden auch gar nicht finanzierbar.

Alle Kommunalvertreter benötigen für ihre Beschlüsse zur Weiterführung der Leaderregion Elbe-Saale Angaben mit den geförderten Projekten in ihrer Gebietskörperschaft. Das Leadermanagement wird entsprechendes vorbereiten und den Vertretern zu schicken. Herr Heyer bietet allen an, für Fragen in den Gemeinderäten zur Verfügung zu stehen.

In einem nächsten Schritt wird durch das Leadermanagement eine Evaluierung durchgeführt.

Frau Viehweg berichtet weiter, dass die 5 Lokalen Aktionsgruppen im Salzlandkreis beabsichtigen eine gemeinsame Abschlussbroschüre und eine gemeinsame Abschlussveranstaltung durchzuführen. Geplant ist ein offizieller Teil mit dem (neuen) Landrat, den (neuen) Kreistagsmitgliedern, Bundes- und Landtagsabgeordneten sowie den LAG-Mitgliedern und Projektträgern. An den offiziellen Teil soll sich ein come together anschließen z.B. mit einem „Markt der Möglichkeiten“, auf dem sich ausgewählte Projektträger präsentieren können. Die Abstimmungen hierzu laufen. Die Veranstaltung soll vor den Sommerferien stattfinden.

aufgestellt: Gudrun Viehweg, Leadermanager, 20.02.2014